

Karl May in der Straßburger Stadtbibliothek. Im Jahresbericht der Straßburger Stadtbibliothek findet sich, wie die „Straßb. Poit“ mitteilt, folgende Bemerkung: „Infolge des lebhaften Betriebes sind manche viel gelesene Bücher allmählich verbraucht, beschädigt und zerstört worden, daß man gezwungen ist, sie auszutauschen und je nach den Umständen durch neue zu ersetzen. So mögten u. a. die von zahlreichen Lesern mit Interesse gelesenen und besprochenen Romane von Karl May dem Ausleiheverkehr entzogen werden. Zu einer Neubeschaffung hat sich die Verwaltung in diesem Falle nicht entschließen können, da der geringe literarische Wert der Mayischen Erzeugnisse seinem Anlaß dazu gibt. Eine Anzahl von Lesern hat allerdings infolgedessen sich von der Bibliothek zurückgezogen.“ — Auf den literarischen Geschmack der Benutzer der Straßburger Stadtbibliothek wirkt das ein bedenkliches Licht.